

Neunte Sitzung.

Aktum Zürich, Montag den 3. Dezember 1906, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entschuldigt abwesend: die Schulräte Bleuler und Golliez.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des erkrankten Schulratssekretärs Direktor Frael.

§ 155.

Der Schulrat genehmigt das Protokoll der achten Sitzung vom 27. September 1906 und nimmt Kenntnis von den seither getroffenen Präsidialverfügungen und Beschlussausführungen.

§ 156.

Der Präsident teilt mit, dass das Polytechnikum wiederum den Verlust von Angehörigen des Lehrkörpers zu betrauern habe. Am 18. Oktober 1906 erlag Prof. Dr. W. Ritter seinem langen Leiden und am 10. November 1906 verschied unerwartet an den Folgen eines Schlaganfalles Prof. hon. Dr. A. Weilenmann. Er widmet den Dahingegangenen Worte der Anerkennung und des Dankes und ersucht den Rat, sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen zu erheben, was geschieht.

§ 157.

In Sachen Besetzung der Professur für Wasserbau

wird

nach gewalteter Diskussion auf den Ordnungsantrag des Vize-Präsidenten

beschlossen:

1. Die Wahl wird verschoben und der Präsident beauftragt:
 - a) bei der Konferenz der Ingenieurschule beförderlich ein Gutachten einzuholen über die Frage, ob die Professur für Wasserbau zu trennen sei in zwei Lehrkanzeln für „Flussbau“ und für „Tiefbau in Städten“;
 - b) den Schulrat spätestens in 14 Tagen wieder zu einer Sitzung einzuberufen zum Zwecke der endgültigen Erledigung der Angelegenheit.
2. Mitteilung von Beschluss sub a) an den Vorstand der Ingenieurschule zu Händen der Konferenz durch besonderes Schreiben.

Der Präsident spricht sich gegen den Ordnungsantrag aus und lehnt die Verantwortung für die durch dessen Annahme eintretende Verzögerung und für die möglichen Folgen betr. rechtzeitiger Besetzung der Stelle ab.

Protokollgenehmigung

Ehrung des verst. Prof.

Ritter *Weilenmann

Wasserbau-Professur

Prot. 711. 712. 713. 725.

<u>Herzog Th. Dr.</u>	
<u>Stabilitationsgesuch</u>	<p style="text-align: center;"><u>Aktum, den 3. Dezember 1906.</u></p> <p style="text-align: center;">§ 158.</p> <p>Auf das Gesuch des Dr. Theodor Herzog vom 3. November 1906 (Nr. 1452) um Erteilung der <i>venia legendi</i> für Botanik (speziell Bryophyten und Pflanzengeographie, insbesondere der Kryptogamen) am eidg. Polytechnikum</p> <p style="text-align: center;"><i>wird</i></p> <p>gemäss den Bestimmungen von Art. 60 des Reglementes der eidg. polytechnischen Schule auf den Antrag des Präsidenten</p> <p style="text-align: center;"><i>beschlossen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gesuch von Dr. Herzog wird samt Beilagen der Konferenz der Abteilung VI B zur Begutachtung und Berichterstattung an den Schulrat überwiesen. 2. Mitteilung an den Vorstand der Abteilung VI B zu Händen der Konferenz.
<u>Legat A. Barth sel.</u>	
Nöiss. 722. 723. 744.	<p style="text-align: center;">§ 159.</p> <p style="text-align: center;"><i>Der Schulrat,</i></p> <p>nach Kenntnisnahme einer Zuschrift des Bundesrates vom 2. November 1906 (Nr. 1458), worin Mitteilung gemacht wird von einem Legate im Betrage von Fr. 400,000, das der am 25. Oktober 1906 in Zürich verstorbene Herr Albert Barth von Stein a/Rh., Kaufmann in Rio de Janeiro, in seinem den 21. September 1906 errichteten Testamente dem eidg. Polytechnikum ausgesetzt hat, mit der Bestimmung, dass die Verwendung dieses Vermächnisses der schweiz. Bundesbehörde überlassen sei;</p> <p>im Hinblick auf die vom Bundesrate gewünschte Rückäusserung über die Verwendung der Vermächtnissumme,</p> <p style="text-align: center;">auf den Antrag seines Präsidenten</p> <p style="text-align: center;"><i>beschliesst:</i></p> <p>Der Präsident wird beauftragt, in Verbindung mit der Direktion die Frage der Verwendung der Vermächtnissumme zu untersuchen und dem Schulrate in einer nächsten Sitzung hierüber Bericht und Antrag einzubringen.</p> <p>Zum Ausdruck des Dankes und zu Ehren des verstorbenen Donators erhebt sich der Rat von den Sitzen.</p>
	<p style="text-align: center;">§ 160.</p> <p style="text-align: center;"><i>Der Schulrat,</i></p> <p>nach Kenntnisnahme des separaten Protokolles über die Revision des Inventars im Chemiegebäude, vorgenommen am 25. bis 27. September 1906 durch Herrn Breiter, Revisor der eidg. Finanzkontrolle, woraus hervorgeht, dass die sog. Handbibliotheken nicht im Katalog der allgemeinen Bibliothek aufgenommen worden sind,</p> <p style="text-align: center;">nach gewalteter Diskussion auf den Antrag seines Präsidenten</p> <p style="text-align: center;"><i>beschliesst:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberbibliothekar wird eingeladen dafür zu sorgen, <ol style="list-style-type: none"> a) dass gemäss den Bestimmungen von Art. 8 des Reglementes für die Bibliothek des eidg. Polytechnikums vom 30. Juni 1902 die Kataloge der Handbibliotheken jährlich einmal dem Bibliothekariate zur Revision und zur Einreihung in den Hauptkatalog bezw. in das Zuwachsverzeichnis vorgelegt werden; b) dass die in sämtlichen Handbibliotheken befindlichen Bücher und Zeitschriften auch in den Fachkatalog aufgenommen werden. 2. Mitteilung an den Oberbibliothekar, Prof. Dr. Rudio, sowie an die Vorstände der sämtlichen Abteilungen, für welche Handbibliotheken existieren.
<u>Aussonderungswerte</u>	
Nöiss. 710. 716.	<p style="text-align: center;">§ 161.</p> <p style="text-align: center;"><i>Der Schulrat</i></p> <p>nimmt Kenntnis von der Eingabe des Reg.-Rates des Kantons Zürich an den schweiz. Bundesrat vom 1. November 1906 in Sachen des Entwurfes eines Aussonderungs-Vertrages vom 28. Dezember 1905.</p>

Aktum, den 3. Dezember 1906.

Nach gewalteter Diskussion und auf den Antrag seines Präsidenten

wird beschlossen:

Die vom Bundesrate verlangte Begutachtung der erwähnten Eingabe erfolgt nach der vom Präsidenten gemachten Vorlage.

§ 162.

Auf das Gesuch des Privatdozenten Henri Lossier vom 16. November 1906 (Nr. 1530) um Entlassung als Privatdozent

wird

auf den Antrag des Präsidenten

beschlossen:

1. Ingenieur H. Lossier wird die verlangte Entlassung als Privatdozent am eidg. Polytechnikum unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.
2. Mitteilung an Ingenieur H. Lossier, die Direktion, den Vorstand der Abteilung II und den Kassier.

§ 163.

Prof. Lacombe stellt mit Zuschrift vom 12. November (Nr. 1502) das Gesuch, es sei die Besoldung seines Assistenten Kreis mit Rücksicht auf die vermehrte Tätigkeit um Fr. 200 pro Jahr zu erhöhen.

Der Schulrat,

auf den Antrag seines Präsidenten,

beschliesst:

1. Die Jahresbesoldung des Assistenten Kreis wird mit Beginn des Wintersemesters 1906/07 um Fr. 200, d. h. von Fr. 1800 auf Fr. 2000 erhöht.
2. Mitteilung an Prof. Lacombe für sich und zu Händen seines Assistenten Kreis, sowie an den Kassier.

§ 164.

Auf das Gesuch des Assistenten Dr. K. Schild, d. d. 14. November 1906 (Nr. 1510), um Verbesserung seines Einkommens

wird

in Würdigung der langjährigen guten Dienste des Petenten, im Einverständnis mit Prof. Dr. H. F. Weber, auf den Antrag des Präsidenten

beschlossen:

1. In Abänderung des Schulratsbeschlusses vom 18. Juli 1906 wird die Entschädigung für die dem Assistenten Dr. Schild übertragene Vorlesung in Elektrotechnik, 2 Stunden wöchentlich an der chemisch-technischen Abteilung, 4. Kurs, von Fr. 600 auf Fr. 800 erhöht.
2. Mitteilung an Prof. Dr. H. F. Weber, Dr. Schild und den Kassier.

§ 165.

Bezüglich der Frage, Verleihung des Titels „Professor“ an Privatdozent Dr. Saitschick,

hat der Schulrat

nach gewalteter Diskussion auf den Antrag des Präsidenten

beschlossen:

1. Der Präsident wird beauftragt, diese Frage durch eine Kommission, bestehend aus dem Vorstand der VII. Abteilung, Prof. Dr. Vetter, den Professoren Stadler und Rahn begutachten zu lassen und hernach dem Schulrat Bericht und Antrag zu hinterbringen.
2. Mitteilung an den Vorstand der Abteilung VII, Prof. Dr. Vetter, für sich und zu Händen der Professoren Stadler und Rahn durch besonderes Schreiben.

Lossier H. Ing.

Rücktritt als Privat-

dozent.

Kreis H. Assist.

Besoldungserhö'g.

Schild H. Dr. Assist.

Erhöhung der Ent-

schädig. f. Unterricht.

Saitschick H. Dr.

Professor-Titel.

Miss. 719

	<p><u>Aktum, den 3. Dezember 1906.</u></p>
<p>Schellenberg Dr. Dr. <u>Professor-Titel</u> Miss. 720</p>	<p style="text-align: center;">§ 166.</p> <p style="text-align: center;">Bezüglich der Frage, Verleihung des Titels „Professor“ an Privatdozent Dr. Schellenberg <i>hat der Schulrat</i> nach gewalteter Diskussion auf den Antrag seines Präsidenten <i>beschlossen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Präsident wird beauftragt, diese Frage durch eine Kommission, bestehend aus dem Vorstand der Abteilung VI B, Prof. Dr. Schröter, den Professoren Dr. Hartwich und Dr. Jaccard begutachten zu lassen und hernach dem Schulrat Bericht und Antrag zu hinterbringen. 2. Mitteilung an den Vorstand der Abteilung VI B, Prof. Dr. Schröter, für sich und zu Händen der Professoren Hartwich und Jaccard.
<p><u>Chemiegebäude.</u> <u>Ausquartierung der</u> <u>Dünger- & Samen-</u> <u>kontrollstation.</u> Miss. 709. 767</p>	<p style="text-align: center;">§ 167.</p> <p style="text-align: center;"><i>Der Schulrat</i></p> <p>nach Kenntnisnahme</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. einer Zuschrift des Schulrats-Präsidenten an das eidg. Departement des Innern vom 8. November 1906, in welcher um baldige Erledigung der Bauplatzfrage betr. Dünger- und Samenkontrollstation ersucht wird; 2. der darauf bezüglichen Antwort des eidg. Departements des Innern vom 14. November 1906, woraus hervorgeht, dass in der Behandlung der Angelegenheit „Verlegung der agrikulturn-chemischen und der Samen-Untersuchungs- und Versuchsanstalten in Zürich“ ein Stillstand eingetreten sei, indem sich das Landwirtschaftsdepartement mit Rücksicht auf andere, dem Bunde obliegenden Aufgaben von grosser finanzieller Tragweite, veranlasst sah, die Erledigung dieses Geschäftes auf das nächste Jahr zu verschieben; <p style="text-align: center;"><i>in Erwägung:</i></p> <p>dass die Räume, welche die genannten Anstalten benützen, möglichst bald für den Unterricht an der chemisch-technischen Abteilung zur Verfügung gestellt werden sollten; dass diese Angelegenheit vom Entscheid über den Aussonderungsvertrag mit dem Kanton Zürich ganz unabhängig ist;</p> <p style="text-align: center;">nach gewalteter Diskussion und auf den Antrag seines Präsidenten <i>beschliesst:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das eidg. Departement des Innern wird ersucht, dem Bundesrate zu beantragen, es seien: <ol style="list-style-type: none"> a) die Schritte zum Ankauf von Bauterrain für die beiden Untersuchungsanstalten zu beschleunigen; b) die übrigen Massnahmen zur Dislozierung dieser aus dem Chemiegebäude ohne Aufschub zu treffen. 2. Mitteilung an das eidg. Departement des Innern durch besonderes Schreiben.
<p><u>Hefli F. Assistent</u> <u>Besoldungserhöhg.</u></p>	<p style="text-align: center;">§ 168.</p> <p>Mit Zuschrift vom 23. November 1906 (Nr. 1551) teilt Prof. Dr. Willstätter mit, dass sein Vorlesungsassistent F. Hefli ihm wiederholt die Bitte um Gehaltsaufbesserung vorge-tragen habe.</p> <p style="text-align: center;">Im Hinblick auf die Empfehlung des Gesuches durch Prof. Dr. Willstätter <i>wird</i> auf den Antrag des Präsidenten <i>beschlossen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Besoldung des Vorlesungsassistenten F. Hefli wird per 1. Januar 1907 um Fr. 200, d. h. von Fr. 1600 auf Fr. 1800 erhöht. 2. Mitteilung an Prof. Dr. Willstätter für sich und zu Händen des Assistenten Hefli, und an den Kassier.
<p><u>Lasius Prof. Dr.</u> <u>Antrag auf Besold-</u> <u>ungserhöhg. Miss. 717.</u></p>	<p style="text-align: center;">§ 169.</p> <p style="text-align: center;">Auf das mündliche Gesuch von Prof. Dr. Lasius <i>hat der Schulrat</i> auf Bericht und Antrag seines Präsidenten <i>beschlossen:</i></p>

Aktum, den 3. Dezember 1906.

Es sei dem h. Bundesrate zu beantragen, es möchte die Besoldung von Prof. Dr. Lasius um Fr. 400, d. h. von bisher Fr. 7600 auf Fr. 8000 erhöht werden und zwar vom 1. Januar 1907 an gerechnet.

Mitteilung an das eidg. Departement des Innern durch besonderes Schreiben.

§ 170.

Das Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn stellt mit Zuschrift vom 29. Nov. 1906 (Nr. 1580) das Gesuch, es sollen in Zukunft im Maturitätszeugnis die Gesamtnote „sehr gut“ oder „gut“ oder „befriedigend“ weggelassen und nur noch die Fachzensuren und eine Durchschnittsnote als arithmetisches Mittel aller Fachzensuren ins Zeugnis eingetragen werden.

Nach Vernehmlassung des schulrätlichen Referenten für Maturitätsprüfungen und Vertragsangelegenheiten, Prof. Dr. Geiser,

wird

auf den Antrag des Präsidenten

beschlossen:

1. Dem Gesuche des Erziehungsdepartementes des Kantons Solothurn wird entsprochen und der Präsident ermächtigt, die erforderliche Aenderung von Art. 4 des Maturitätsvertrages vom 19. Juli 1883 vorzunehmen.
2. Mitteilung an das Erziehungsdepartement des Kt. Solothurn und an die Direktion.

§ 171.

Der Präsident teilt mit, dass ein Gesuch um „Abhaltung ausserordentlicher Uebergangsdiplomprüfungen im Frühjahr“ beim Vorstand der chemisch-technischen Abteilung liege und in der nächsten Konferenz zur Behandlung gelange und dass wahrscheinlich noch weitere ähnliche Wünsche einlaufen werden, die einer raschen Erledigung bedürfen.

Der Schulrat

auf den Antrag seines Präsidenten

beschliesst:

Der Präsident wird ermächtigt, Gesuche um Anordnung ausserordentlicher Uebergangsdiplomprüfungen in dringlichen Fällen direkt zu erledigen.

§ 172.

Der Präsident wird ermächtigt, das Gesuch des Assistenten Markus Dumermuth, betr. Besoldungserhöhung, nach Vernehmlassung des Professors (Dr. H. F. Weber), direkt zu erledigen.

Schluss der Sitzung 1¹/₂ Uhr.

Kantonschule Solo-
thurn, Gesamtnote
im Mat. Zeugnis.
Mess. 718

Chem. techn. Abteilg.
Ausserord. Uebergang-
diplomprüfung.

Dumermuth Assist.
Besoldungserhöhg.